

Vortragsangebot

(Stand: 12.02.2020)

Folgende Vorträge stehen zur Verfügung

1. Energiewende aktiv mitgestalten
2. Nah- und Fernwärme – Die Rettung der Energiewende?
3. Heizen & Klimaschutz – wie teuer wird es für mich?
4. Solarstrom als Mieter – Geht nicht? Geht doch!
5. Blockchain bietet mehr als Geld und Zinsen – Praxisbeispiele aus der Energiewende
6. Die digitalen Stromzähler kommen – so läuft das Smart Meter Rollout!
7. Chancen & Risiken der Digitalisierung in der Energiewende
8. Der digitale Alltag in der Energiewende – Chancen & Risiken
9. E-Mobilität – Tanken vom eigenen Dach

ENERGIEWENDE allgemein

„Energiewende aktiv mitgestalten“

Jeder Verbraucher ist mehr denn je gefragt, seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Doch das fällt oft nicht leicht: Es fängt beim Einkauf im Supermarkt an und hört bei der Heizung noch lange nicht auf. Gerade für die Wärmeerzeugung wird viel Energie verbraucht - meistens auf konventioneller Basis. Dabei gibt es hier sowie auf dem Sektor der Stromerzeugung gute Möglichkeiten, die Energiegewinnung nachhaltig zu betreiben. Und das zu vertretbaren Kosten! Auch welchen Beitrag das Smart Home dabei leisten kann und wie der Smart Meter dazu passt, präsentiert das Projekt „Verbraucher in der Energiewende“ neben neuen Modellen, mit denen Verbraucher die Energiewende aktiv mitgestalten können.

„Energiewende aktiv mitgestalten“ – Version 2

Jeder Verbraucher ist mehr denn je gefragt, seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Doch das fällt oft nicht leicht: Es fängt beim Einkauf im Supermarkt an und hört bei der Heizung noch lange nicht auf. Gerade für die Wärmeerzeugung wird viel Energie verbraucht - meistens auf konventioneller Basis. Dabei gibt es hier sowie auf dem Sektor der Stromerzeugung gute Möglichkeiten, die Energiegewinnung nachhaltig zu betreiben. Auch welchen Beitrag das Smart Home dabei leisten kann, wie die digitalen Stromzähler dazu passen und welche Kosten damit verbunden sind, präsentiert das Projekt „Verbraucher in der Energiewende“.

FERNWÄRME für Haus- und Wohnungseigentümer

„Nah- und Fernwärme – Die Rettung der Energiewende?“

Fernwärme wird als Meilenstein der Energiewende betrachtet und soll stetig ausgebaut werden. Ein schlagkräftiges Argument für viele Verbraucher, die bei der Wahl der Wärmeversorgung besonders großen Wert auf die ökologischen Aspekte legen. Doch beim Thema Fernwärme stößt man auch immer wieder auf den Begriff ‚Monopol‘, da man hier von einem An-

bieter abhängig ist. Da lässt einen die mögliche Abhängigkeit vom Versorger schon mal zögern: Was ist nun die richtige Entscheidung? Welche Alternativen gibt es überhaupt? Überwiegt der Meilenstein das Monopol?

„Heizen & Klimaschutz – wie teuer wird es für mich?“

Nah- oder Fernwärme, Öl oder Gas oder doch Pellets? Müssen Öl- und Gasheizungen sowieso nicht bald raus? Es ist nicht ganz einfach, den Durchblick in Sachen Energieträger zu behalten. Gerade jetzt, wo das Stichwort Klimaschutz in dem Bereich der Wärmeversorgung so präsent ist. Macht das für mich nun alles teurer? Wir klären Ihre Fragen zu Energieträgern, Kostenberechnungen nach dem Klimaschutzpaket und den Systemen in der Praxis.

Im 2. Teil des Vortrages wird aufgezeigt, welche Technik zur Auswahl steht und was beim Austausch zu beachten ist. Der Vortrag ist dank der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holsteins kostenfrei.

MIETERSTROM (& Plug-In-Module)

„Solarstrom als Mieter – Geht nicht? Geht doch!“

Sehen wir Solarpanels, dann ist das meist auf den Dächern von Einfamilien- und Reihenhäusern oder auf einer großen grünen Wiese. Selten bis gar nicht finden wir sie auf Mehrparteienhäusern. Wann hat der Mieter halt schon mal das Recht, sich eine Photovoltaikanlage auf das Dach zu setzen? Geht also nicht! Oder geht das doch? Wir klären Sie über das Model des Mieterstroms auf und geben Tipps wie Sie auf diese Weise als Bewohner eines Mehrparteienhaus regionalen und regenerativen Strom beziehen. Der Vortrag erläutert die technische Umsetzung, verdeutlicht die wirtschaftlichen sowie ökologischen Vorteile und zeigt auf, wie Sie auch als Verbraucher in einem Mehrfamilienhaus von Solarstrom profitieren können!

DIGITALISIERUNG

Blockchain bietet mehr als Geld und Zinsen – Praxisbeispiele aus der Energiewende

Viele hören beim Begriff Blockchain die Kryptowährungen klimpern. Das ist sicherlich nicht falsch, aber es steckt noch viel mehr dahinter – insbesondere in Bezug auf die Energiewende. Die Eigenschaften der Blockchain bieten die Möglichkeit, Bereiche der Energiewirtschaft für den Verbraucher transparenter und auch kostengünstiger zu machen. Diese Technologie und die direkte Kommunikation zwischen einander unbekanntem Projektakteuren schaffen ganz neue Möglichkeiten. Anhand von einigen Praxisbeispielen erläutert der Vortrag diese genauer.

Die digitalen Stromzähler kommen – so läuft das Smart Meter Rollout!

Bis zum Jahr 2032 sollen flächendeckend in allen Haushalten die neuen Smart Meter eingebaut sein. So sieht es das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende vor. Mit dem Jahr 2020 beginnt der Rollout dieser intelligenten Messeinrichtungen. Für jeden Verbraucher gilt es nun zu wissen, welche Voraussetzungen für den Einbau gelten, was er kostet und was sonst noch alles zu beachten ist. Genau darüber klärt Sie der Vortrag auf. Außerdem erfahren Sie, welcher Nutzen hinter dem Smart Meter steckt und was dieses Gerät überhaupt so kann.

Chancen & Risiken der Digitalisierung in der Energiewende

Smart Home, Smart Meter oder auch Blockchain – das sind alles Begriffe, die unmittelbar in Verbindung mit der Digitalisierung der Energiewende im Zusammenhang stehen. Doch das ist längst nicht alles. Der Themenbereich Strom-Communities ist stark in der Entwicklung. Dienstleister bieten zum Beispiel sogenannte virtuelle Stromspeicher im Stromnetz an. Ziel ist in aller Regel eine energieeffizientere Gestaltung des Alltags, die einen beträchtlichen Teil zum Klimaschutz beisteuert. Doch was für Kosten entstehen dem Verbraucher dadurch? Welche Chancen können Sie nutzen und welche Risiken gehen Sie ein? Das wird der Vortrag für Sie aufschlüsseln.

Der digitale Alltag in der Energiewende – Chancen & Risiken

Smart Home, Smart Meter oder auch Blockchain – das sind alles Begriffe, die mit der Digitalisierung der Energiewende im Zusammenhang stehen. Daneben ist der Themenbereich Strom-Communities stark in der Entwicklung. Dienstleister bieten zum Beispiel sogenannte virtuelle Stromspeicher im Stromnetz an, um eine höhere Energieeffizienz, aber auch bessere Netzauslastung sicherzustellen. In dem Vortrag wird aufgeschlüsselt, welche Möglichkeiten bestehen und welche Kosten auflaufen. Darüber hinaus wird auch auf die Chancen und Risiken eingegangen, die sich in der ganz alltäglichen Nutzung der neuen Welt ergeben, beispielsweise über die Steuerung mit dem Smartphone.

E-Mobilität – Tanken vom eigenen Dach

Die klimafreundlichste Art, ein Elektrofahrzeug zu laden, ist, den Solarstrom vom eigenen Dach zu nutzen. Darüber hinaus bietet es Haushalten mehr Unabhängigkeit von externen Energieanbietern und kann bares Geld sparen. Doch welchen Anteil des Stroms für ein E-Auto kann die eigene Solaranlage überhaupt liefern? Und welche Größe muss dann die Photovoltaikanlage besitzen? Ergibt ein Batteriespeicher Sinn und worauf muss ich beim Kauf achten? Welche Leistung benötigt meine Ladestation? Der Vortrag geht nicht nur auf die Grundlagen ein, sondern stellt auch Verbraucherprobleme im Umfeld der E-Mobilität dar.

Kontakt

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V.

Hopfenstraße 29
24103 Kiel

Tel. (0431) 590 99-193
Fax (0431) 590 99-77

www.vzsh.de | www.durchblick-energiewende.de

Gefördert durch



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung

Für den Inhalt verantwortlich:

Christopher Voges

Redakteur
Projekt „Verbraucher in der Energiewende“
voges@vzsh.de

Tom Janneck

Projektleiter
Projekt „Verbraucher in der Energiewende“
janneck@vzsh.de